

Die Charité – Universitätsmedizin Berlin zählt zu den größten Universitätskliniken Europas. Hier forschen, heilen und lehren Ärzte*innen und Wissenschaftler*innen auf internationalem Spitzenniveau. Die Charité ist die gemeinsame medizinische Fakultät von Freier Universität Berlin und Humboldt-Universität zu Berlin und wird weltweit als ausgezeichnete Ausbildungsstätte geschätzt. Die Charité verteilt sich auf insgesamt vier Standorte mit rund 100 Kliniken und Instituten, die in 17 CharitéCentren gebündelt sind. Die Charité hat die Zertifikate zum Audit berufundfamilie® und zum Audit familiengerechte hochschule® erhalten.

Seit dem 1. Januar 2023 sind die herzmedizinischen Einrichtungen der Charité – Universitätsmedizin Berlin und des ehemaligen Deutschen Herzzentrums Berlin (DHZB) eine Einheit. Im Deutschen Herzzentrum der Charité (DHZC) bündeln wir unsere Kompetenzen, um die Herzmedizin gemeinsam noch besser zu machen.

Am Deutschen Herzzentrum der Charité (DHZC) ist an der Klinik für Kardiologie, Angiologie und Intensivmedizin am Campus Virchow Klinikum (CVK) zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Position zu besetzen:

Professur für Innere Medizin m. S. Kardiologie

Besoldungsgruppe W3 BBesG ÜfBE – auf Lebenszeit

(Kennziffer: Prof. 656/2024)

Die Anstellung erfolgt als Professor*in im Angestelltenverhältnis gemäß § 102 Absatz 5 Berliner Hochschulgesetz (BerLHG). Die Lehrverpflichtung richtet sich nach der Lehrverpflichtungsverordnung für die Berliner Hochschulen ([LVVO](#)).

Mit der Professur ist die Leitung der Klinik für Kardiologie, Angiologie und Intensivmedizin des DHZC am Campus Virchow Klinikum (CVK) verbunden. Es wird eine national und international wissenschaftlich und klinisch exzellente und ausgewiesene integrative Persönlichkeit gesucht, die das Fachgebiet in voller Breite vertritt. Ferner wird ein hohes Maß an Managementkompetenz/Organisationsexpertise, Teamfähigkeit und Sozialkompetenz erwartet.

Von der zukünftig stelleninhabenden Person wird erwartet, dass sie eine Vision für die klinische und wissenschaftliche Weiterentwicklung des Faches Kardiologie, die Kooperationen mit den herzmedizinischen Einrichtungen des DHZC und für die Kooperation mit den anderen Fächern an den Centren und Einrichtungen der Charité entwickelt. Dies schließt eine Themen-, Methoden- und Personalförderungsstrategie ein.

Die Professur umfasst folgende Anforderungen:

- 1) Vertretung des Faches Kardiologie in Forschung, Lehre und Krankenversorgung unter Beachtung der Standards robuster, reproduzierbarer, transparenter und verantwortungsvoller Wissenschaft, dazu gehört auch die Berücksichtigung von Geschlecht und Diversität
- 2) exzellente und umfassende klinische und wissenschaftliche Expertise im Bereich der Diagnostik und Therapie der strukturellen Herzklappenerkrankungen
- 3) fundierte klinische und wissenschaftliche Erfahrungen auf dem Gebiet der Herzinsuffizienz
- 4) klinische und wissenschaftliche Erfahrung im Bereich der Intensivmedizin und kardialen Schnittbildgebung sind wünschenswert
- 5) grundlegende Kenntnisse im Bereich Digital Health sind wünschenswert
- 6) entsprechende internationale Reputation auf dem Forschungsgebiet nachgewiesen durch entsprechende Publikationsleistungen und erfolgreiche Einwerbung von Drittmittel- und Verbundprojekten
- 7) Einbindung in relevante [Forschungsschwerpunkte](#) und [Forschungsverbünde](#) (insbesondere den SFB [1470](#)) der Charité und des DHZC und in fakultätsübergreifende Forschungsnetzwerke / Graduiertenkollegs sowie in die zukunftsgerichteten strategischen Initiativen der Charité ([Charité 2030](#) und [Charité Internationalisierungsstrategie](#))
- 8) Übernahme einer aktiven Rolle und Ausbau der Partner-Site Berlin innerhalb des Deutschen Zentrums für Herz-Kreislauf-Erkrankungen e.V. ([DZHK](#))
- 9) fundierte Lehrerfahrung, hervorragende didaktische Fähigkeiten und Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung der an der Charité angebotenen [Studiengänge](#) sowie Gewährleistung einer fundierten postgradualen Aus- und Weiterbildung und Engagement in der Nachwuchsförderung von Mediziner*innen und Wissenschaftler*innen
- 10) Kooperation mit den vorklinischen- und klinischen Einrichtungen der Charité und anderen Institutionen in Berlin und Brandenburg insbesondere dem BIH, dem MDC und der Stiftung Deutsches Herzzentrum Berlin
- 11) Managementkompetenzen in der erfolgreichen wirtschaftlichen Steuerung und Personalführung eines großen Verantwortungsbereichs
- 12) Erfahrungen im Bereich Change Management, aktive Gestaltung der laufenden Post-Merger-Integration und Führung von Prozessanpassung im Rahmen des Neubaus und weiterer grundlegender Veränderungen (Ambulantisierung, IT-Umstellung) sind wünschenswert

Die Bewerbenden haben durch ihre bisherigen wissenschaftlichen Arbeiten darzulegen, dass sie die genannten Erwartungen an die W3-Professur erfüllen und die klinischen und wissenschaftlichen Aktivitäten auf dem Gebiet der Kardiologie inhaltlich und strukturell weiterentwickeln und die in diesen Bereichen bestehenden Forschungsaktivitäten am DHZC bzw. an der Charité komplementär ergänzen.

Einstellungsvoraussetzungen: Gemäß [§ 100 BerlHG](#) erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium und eine abgeschlossene Promotion in Humanmedizin, Professur oder Juniorprofessur bzw. Habilitation und Lehrbefugnis oder habilitationsäquivalente wissenschaftliche Leistungen. Darüber hinaus muss eine abgeschlossene Weiterbildung als Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Kardiologie oder vergleichbare abgeschlossene Weiterbildung als Facharzt/Fachärztin vorliegen. Wünschenswert ist eine Zusatzweiterbildung in Intensivmedizin sowie der Nachweis von entsprechenden Qualifikationen im Bereich Interventionelle Kardiologie (DGK or EAPCI Certification in Interventional Cardiology), Fachkunde CT (DGK Level II oder III), EACVI Certification in Cardiovascular Magnetic Resonance (CMR) Level II oder III. Internationale Bewerbende sollten ein deutsches Sprachdiplom/Sprachzertifikat (gemäß der Kulturministerkonferenz) auf C1-Niveau (Fachkundige Sprachkenntnisse) vorweisen können.

Die mit der Professur zusammenhängenden Aufgaben der Leitung der klinischen Einrichtung werden durch den Chefarztvertrag geregelt. Gegenstand des Vertrages sind die mit der Leitung der klinischen Einrichtung verbundenen Aufgaben, die durch eine leistungsgerechte Vergütung mit fixen und variablen Bestandteilen honoriert werden.

Die Charité und das DHZC verfolgen nachhaltig die Berücksichtigung von Geschlecht und Diversität in den personellen Strukturen von Wissenschaft und Versorgung und damit eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal und fordert Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Qualifikation werden Frauen im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt. Schwerbehinderte Bewerbende werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt. Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, sozialer Herkunft, Religion oder Alter.

Schriftliche Bewerbungen erbitten wir mit Einreichung Ihrer konzeptionellen Ideen sowie unter Beachtung der Vorgaben im Internet (<https://career.charite.de/am/calls/Bewerbungshinweise.pdf>) bis **Freitag, den 9. August 2024** unter <https://career.charite.de> hochzuladen.

Im Rahmen des Berufungsverfahrens entstehende Kosten werden von der Charité- Universitätsmedizin Berlin bzw. dem Deutschen Herzzentrum der Charité (DHZC) nicht übernommen.

Für inhaltliche und formale Nachfragen zur Professur und zum Bewerbungsprozess kontaktieren Sie: berufungen@charite.de